



Prellbock Altona e.V

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – satrke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

08.06.2020 – Pressemitteilung Prellbock Altona e.V.

- **Deutsche Bahn lässt mit Postwurf-Spezial fadenscheinige Argumente verteilen**
- **Prellbock antwortet jetzt**
- **Was wird aus der Autoverladung?**
- **Kosten des Projekts Diebsteich – ist das erst einmal die Eiszeit?**

Seit Ende Mai 2020 lässt die Deutsche Bahn ein **Postwurf-Spezial** rund um den Bahnhof Altona und rund um den S-Bahnhof Diebsteich in die Briefkästen stecken:

„**Gute Gründe für die Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona nach Diebsteich**“

17 angebliche Gründe werden dafür angeführt.

Prellbock-Mitglieder und viele BürgerInnen, die diese Postwurf-Spezial-Info bekamen, waren sehr aufgebracht und empört, mit welchen plumpen und „fast Fakenews“ Argumenten hier von der Deutschen Bahn gearbeitet wird.

Prellbock hat jetzt eine Antwort erstellt und verteilt diese ab Montag, den 08.06.2020 ebenfalls rund um beide Bahnhöfe.

„**17 Gute Gründe für die Verlegung des Bahnhofs Hamburg-Altona nach Diebsteich sind ein dreister Täuschungsversuch der DB!**“

Das aktuelle Infoblatt entnehmen sie der Anlage.

Bemerkenswert:

Es fehlt komplett eine Aussage in dem Postwurf-Spezial zum Thema Autoverladung.

Diese hatte gerade das Oberverwaltungsgericht HH in seinem Beschluss zum Baustopp angemahnt.

Prellbock befürchtet, dass die Deutsche Bahn die Autoverladung jetzt einfach fallen lassen will.

Und eine weitere Feststellung seitens Prellbock Altona:

- Der neue Hamburger Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen
- Der Vergleich vom 24.04.2020 vor dem OVG-Hamburg zwischen Deutscher Bahn – Senat – VCD
- Die große Krise der Deutschen Bahn

Was haben alle drei mit dem Projekt Fernbahnhof Diebsteich zu tun?

Die wichtigste Frage wird aus- oder offengelassen:

Was kostet das Projekt Diebsteich insgesamt?

Angesichts der bundesweit aus dem Ruder laufenden Kosten glaubt kein Mensch mehr daran, dass der neue Bahnhof Diebsteich nur die 360 Millionen Euro gemäß der Berechnung von 2015/2016 kosten wird.

Prellbock schätzt die Gesamtkosten auf mehr als 1 Mrd. Euro!

Seit bald 2 Jahren fragt Prellbock die Deutsche Bahn, den alten und neuen Finanzsenator und viele andere:

„**Was wird denn dieser Bahnhof Diebsteich kosten – wie hoch sind die Gesamtkosten?**“

- Neubau des Fernbahnhofs Diebsteich+ Neubau des S-Bahnhofs Diebsteich
- Nachbesserung der Schieneninfrastruktur – allein mit 18 neuen Weichen

- Neues Empfangsgebäude mit Bahnhofshalle
- Neue Infrastruktur um den Diebsteich-Bahnhof
- Neues Fahrradparkhaus
- Neuer Busbahnhof Diebsteich
- Abriss in Altona: jetzige Gleisanlagen und vier 400m-Bahnsteige
- Bodensanierungen – und unbekannte Altlasten unter den Gleisen und Bahnsteigen wie z.B. alte Bunkeranlagen unter den Gleisen
- Parkanlage auf dem ehemaligen Bahnhofseingangsgelände

Bisher gibt es keine Antworten.

Prellbock stellt daher diese Fragen:

„Hat die Deutsche Bahn in der jetzigen Corona-Krise eventuell beschlossen, das Projekt Diebsteich auf Eis zu legen und erst 2022 wieder zu prüfen, ob es sich überhaupt realisieren lässt?“

"Steht Diebsteich auf der DB-Streichliste, um neben der Schulden-Aufnahme von mehr als zwei Milliarden Euro die notwendigen weiteren fünf Milliarden Euro Kosten einzusparen?"

„Kann sich die DB trotz dermaßen knapper Finanzen und weiter ansteigenden Schuldenlasten überhaupt noch ein gänzlich überflüssiges Projekt wie den Bahnhof Diebsteich leisten?"

HH , den 08.06.2020



Der Bahnhof bleibt, wo er ist – das ist jetzt noch besser denn je

info@prellbock-altona.de

www.prellbock-altona.de